

30.09.2019

TU Berlin, Telefunkengebäude, Ernst-Reuter-Platz Nr. 7

Expertenworkshop AP 8 WindNODE:

Intelligente Quartiere: Neue Flexibilitätsoptionen durch Elektromobilität?

Ausgangssituation

Im WindNODE-Arbeitspaket 8 „Quartierskonzepte – Prototypen der Smart City“ werden Konzepte und Lösungen für eine flexible, dezentrale Energieversorgung von Wohnquartieren entwickelt. Bisher lag der Schwerpunkt der Arbeiten vor allem auf der Erschließung von elektrischen und thermischen Flexibilitäten aus Gebäuden und ihren Aggregaten sowie deren Nutzung als Lasten oder Quellen in einer fluktuierenden Energieversorgung. In den beteiligten Quartieren werden verschiedene Schwerpunkte der Flexibilisierung erprobt, dazu zählen: (1) Regenerative Stromerzeugung, Batteriespeicher und intelligente Verteilnetze (Zwickau), (2) modulierbare BHKW, PtH-Element in Warmwasserspeichern und intelligente Gebäudevernetzung (Berlin) sowie (3) Lastverschiebungspotenziale aus Heiz- und Kühlanlagen in kommunalen Sportanlagen und Dienstleistungsgebäuden (Dresden).

In allen drei Erprobungsregionen hat in den letzten Monaten zudem das Thema Elektromobilität an Bedeutung zugenommen. Durch steigende Zulassungszahlen und den Ausbau von Ladepunkten, entstehen neue Fragen zum Aufbau, Betrieb und Integration einer entsprechenden Infrastruktur in städtischen Quartieren.

Ziel und Leitfragen des Expertenworkshops

Mit dem Expertenworkshop soll der Wissensstand der WindNODE-Projektpartner zum Aufbau von Ladeinfrastrukturen für Elektromobilität sowie zu möglichen Umsetzungs- und Betreiberkonzepten in Quartieren erweitert werden. Mögliche Fragestellungen des Workshops sind:

1. Wie wird sich der Bedarf an Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Quartieren entwickeln und welche Anforderungen stellt dies an die Ausrüstung von Quartieren (Leistung und Anzahl von Ladepunkten, Erhöhung des Hausanschlusses, etc.)?
2. Wie können Ladeinfrastrukturen zukünftig betrieben werden (öffentlich oder privat, in Eigenregie oder durch Dienstleister, etc.) und wie fügen sich die entstehenden zusätzlichen Flexibilitäten in Energiemanagement- und Versorgungskonzepte von Quartieren ein?
3. Wie werden Ladeinfrastruktur durch die Bewohner auf- und angenommen und welche Chancen und Hindernisse können aus der Einführung resultieren? Wie kann der Betrieb in intelligente Quartiere integriert werden?

Programm des Workshops

9.00 bis 10.40 Uhr Impulsreferate (je ca. 15 Minuten)

- „Einleitung: Intelligente Quartiere und Elektromobilität“ (Dr. Severin Beucker Borderstep Institut)
- „Neue Mobilitätskonzepte für die Verkehrswende – Zielsetzung, Leitplanken und aktuelle Entwicklung in Quartieren“ (Jörg Welke, Berliner Agentur für Elektromobilität eMO)
- „Umsetzungsmöglichkeiten eines E-Mobilitätskonzeptes im Quartier“ (Ulrike Hinz, Ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH)
- „E-Mobilität im Quartier aus der Kundenperspektive“ (Christoph Sappa, Berliner Energieagentur GmbH)
- „Kommentierung des rechtlichen Rahmens von Elektromobilitätsmodellen in Quartieren“ (Dr. Martin Winkler, Stellvertretender Leiter und Mitglied der Clearingstelle EEG | KWKG)

10.40 bis 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 bis 12.00 Uhr Auswirkungen auf WindNODE-Quartiere in Berlin, Dresden und Zwickau

Kommentierung und Ergänzung durch Vertreter der AP 8.1, 8.2 und 8.3 (jeweils 15 Minuten) und abschließende Diskussion der Auswirkungen auf die WindNODE-Quartiere

12.00 bis 13.00 Uhr Diskussion: Gibt es sinnvoll umsetzbare Flexibilitäts- und Geschäftsmodelle für Elektromobilität in Quartieren

13.00 bis 14 Uhr Mittagessen

15.00 bis 16.30 Uhr Exkursionen zur Demonstrationsfläche für Ladeinfrastruktur der Stromnetz Berlin

- „E-Mobilität aus der Sicht des Netzbetreibers Stromnetz Berlin“ (Martin Kupke, Stromnetz Berlin GmbH)
- Besichtigung Demonstrationsfläche für Ladeinfrastruktur bei der Stromnetz Berlin GmbH

Ggf. gemeinsames Abendessen der Partner aus AP 8 (Planung wird noch bekannt gegeben)

Für interessierte Projektpartner besteht am Folgetag (01.10.) die Möglichkeit, einen Hochtemperaturspeicher des Partners Lumenion GmbH in Berlin zu besichtigen. Dies wird entweder auf dem Campus der HTW Berlin oder im Norden Berlins stattfinden, wo sicher derzeit ein Speicher im Bau befindet. Interessenten können sich verbindlich bei Severin Beucker (beucker@borderstep.de) anmelden. Ort und Uhrzeit der Besichtigung werden noch bekannt gegeben.